

Wertheim

Auf dem Weg zur Vollversorgung

[26.07.2018] Die baden-württembergische Stadt Wertheim hat das Ziel einer Vollversorgung mit schnellem Internet bald erreicht. Derzeit werden in der Altstadt Glasfaserkabel verlegt.

Der Ausbau des Glasfasernetzes in der baden-württembergischen Stadt Wertheim ist in vollem Gange. Nachdem Anfang April dieses Jahres in der Gemeinde Höhefeld, rund 15 Kilometer südöstlich der Großen Kreisstadt, die Arbeiten für den Breitband-Ausbau begonnen hatten und etappenweise weitere Ortschaften erreicht wurden, ist nun die Wertheimer Altstadt an der Reihe.

Hintergrund für die Baumaßnahmen: Der Main-Tauber-Kreis hatte im Jahr 2017 eine interkommunale Vereinbarung mit der Stadt Wertheim und weiteren Gemeinden über den Breitband-Ausbau geschlossen. Bei der Aufgabe, die letzten weißen Flecken auf ihrem Gebiet mit schnellem Internet zu erschließen, wird die Stadt Wertheim von der Deutschen Telekom unterstützt. Bis Ende dieses Jahres sollen laut der Stadt 98 Prozent der Haushalte und Unternehmen über ein Hochgeschwindigkeits-Internet von 50 Megabit pro Sekunde (Mbit/s) verfügen. Für die übrigen Anschlüsse würden bis zu 30 Mbit/s sichergestellt. Um dieses Ziel zu erreichen, hat die Stadt eigenen Angaben zufolge seit dem Jahr 2005 fast eine Million Euro aufgewendet. Mit dem Ausbau in der Altstadt folge nun der vorläufige Schlusspunkt. „Der Breitband-Ausbau im Main-Tauber-Kreis ist ein enorm großes Projekt“, erklärt Günter Hartig, bei der Wertheimer Stadtverwaltung für die Breitband-Versorgung zuständig. „Den strengen Zeitplan einzuhalten, ist eine große Herausforderung für alle Beteiligten.“

(bs)

Stichwörter: Breitband, Wertheim, Glasfaser